

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 56 (1994)

Heft: 1

Rubrik: AGRAMA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schaufenster moderner Landtechnik

Vom 20. bis 24. Januar 1994 findet in St. Gallen, organisiert vom Schweizerischen Landmaschinenverband, die nationale Landmaschinenschau AGRAMA, ST. GALLEN 1994 statt.

Auf rund 21500 m² Hallenfläche zeigen 210 Aussteller aus der ganzen Schweiz – Fabrikanten, Importeure, Zubehörfirmen sowie Stalleinrichtungsspezialisten und Beratungsfirmen – ihre Produkte und Dienstleistungen. In fünf modernen Hallen der Olma-Messen St. Gallen – auf insgesamt neun Hallenebenen – wird dem Besucher ein vollständiger Überblick über das derzeitige Angebot im ganzen Bereich Landtechnik geboten. Neue Technologien zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit, Weiterentwicklungen zur Senkung des Energiebedarfs, zur Lärmver-

minderung sowie Informatik sind Schwerpunkte der Ausstellung.

Wie an den vergangenen Ausstellungen werden wiederum die Eidg. Forschungsanstalt Tänikon FAT, der Schweiz. Verband für Landtechnik SVLT, die Schweiz. Metall-Union SMU sowie die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft BUL mit interessanten und lehrreichen Ständen vertreten sein.

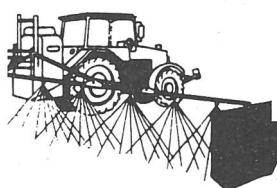
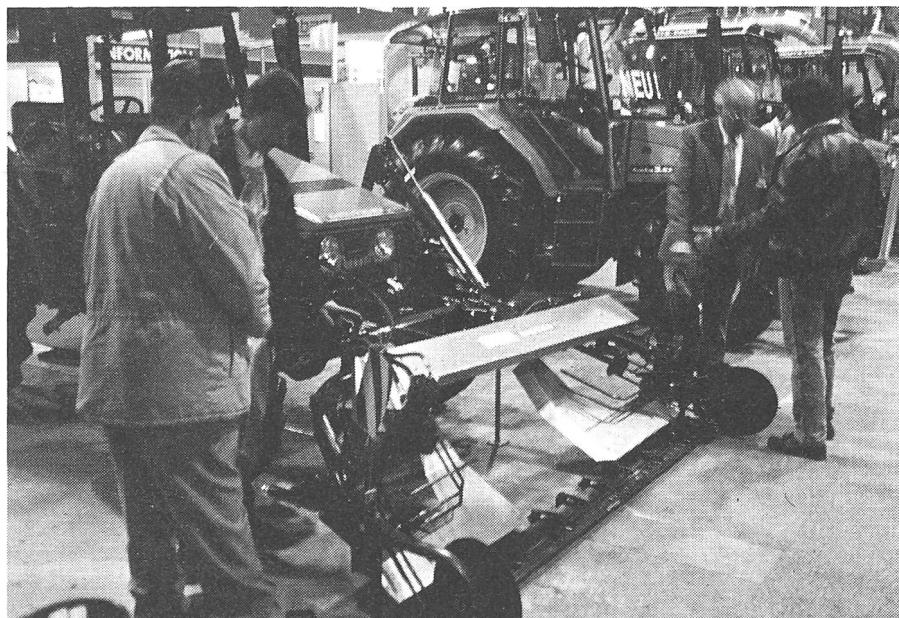
Im Mittelpunkt der AGRAMA steht die moderne Landtechnik: Maschinen, Geräte und Einrichtungen, deren technischer Stand den neuesten Erkenntnissen und Entwicklungen entspricht. Bei hohem Respekt vor der Umwelt können sie wirksam mithelfen, die Arbeiten auf dem Bauernhof wirtschaftlicher und qualitätsfördernder zu gestalten.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Die AGRAMA ST. GALLEN 1994 ist vom Donnerstag, 20. Januar, bis Montag, 24. Januar 1994, täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt Fr. 6.– (inkl. Ausstellerkatalog). Gratiseintritt haben Kinder bis zu 16 Jahren und Schüler von landwirtschaftlichen Schulen.

Bahnreisende erreichen das Messegelände ab HB St. Gallen bequem mit Bus Nr. 3 «Heiligkreuz» (Haltestelle Olma). Auf dem Messegelände sind 6 Restaurants mit insgesamt 1570 Sitzplätzen in Betrieb.

Kurt Hauenstein, Präsident des Schweizerischen Landmaschinenverbandes, stellt in seinem Geleitwort zur AGRAMA ST. GALLEN 1994 fest: «Wenn die Schweizer Landwirtschaft ihre Konkurrenzfähigkeit erhalten, ja sogar verbessern soll, dann muss sie an den technischen und wirtschaftlichen Fortschritten der Mechanisierung teilnehmen. Fortschritte sind überall an Traktoren und Landmaschinen, die an der AGRAMA 1994 ausgestellt werden, festzustellen. Sie zielen gesamthaft in die Richtungen mehr Ökonomie (Wirtschaftlichkeit), mehr Ökologie (Umweltschonung), mehr Humanität (Gesundheits- und Unfallschutz) und höhere Qualität. Kein Landwirt kann diese Fortschritte ignorieren, so dass wir wiederum auf einen grossen Besucheraufmarsch zählen dürfen.»



Spritzbegrenzungs-Blache

Auf jede Spritzbreite schnell und einfach zu montieren (1,1m x 0,7m)

Sorgt dafür, dass die Spritzbrühe nicht auf eigene oder fremde Nachbarkulturen gerät.

1000-fach bewährt



Landmaschinen/mech. Werkstatt
5606 Dintikon
Dorfstrasse 159 ☎ 05724 3020